



CC-0, Public Domain

WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

KEA KLIMASCHUTZ- UND
ENERGIEAGENTUR BADEN-
WÜRTTEMBERG GMBH



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns.....	1
2.	Die WIN-Charta	3
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	4
4.	Unsere Schwerpunktthemen	5
	Leitsatz Nr. 5: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."	5
	Leitsatz Nr. 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."	9
5.	Weitere Aktivitäten.....	11
	Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	11
	Umweltbelange.....	13
	Ökonomischer Mehrwert.....	14
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
	Regionaler Mehrwert.....	16
6.	Unser WIN!-Projekt	18
7.	Kontaktinformationen	20
	Ansprechpartner	20
	Impressum	20

1. Über uns

UNTERNEHMENSDARSTELLUNG

Leitbild

Was uns antreibt

Die globale Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Das Erreichen der Klimaschutzziele erfordert entschlossene Anstrengungen auf allen Ebenen. Ein Scheitern könnte in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts zu einer globalen Katastrophe von heute noch nicht vorstellbarem Ausmaß führen. Dieses Risiko gilt es mit allen Kräften zu minimieren. Wir – die KEA-BW – wollen unseren Teil dazu beitragen, dass in Baden-Württemberg die notwendigen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen umgesetzt werden. Zudem unterstützen wir den damit verbundenen gesellschaftlichen Wandel.

Wer wir sind und was wir tun

Die KEA-BW als Energieagentur des Landes versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Klimaschutz in Baden-Württemberg. Wir sind neutral, unabhängig und dem Klimaschutz verpflichtet. Unserer Kompetenzen decken ein breites Spektrum in den Themenfeldern Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien ab. Wir informieren, motivieren und unterstützen vor allem Kommunen sowohl bei konkreten Projekten als auch in strategischen Fragen. Daneben sind Verbände, Multiplikatoren, Umsetzer und letztlich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Zielgruppe. Wir unterstützen und vernetzen Akteure in Politik, Verwaltung, Forschung, Industrie und Gewerbe sowie Sozialeinrichtungen, um den Klimaschutz voranzubringen.

Wie wir arbeiten

Wir handeln aus Überzeugung und in Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und sind unabhängig von Interessen privater und öffentlicher Unternehmen. Die KEA-BW finanziert sich überwiegend durch öffentliche Mittel. Wir nehmen am WIN-Charta-Prozess teil. Bei unserer täglichen Arbeit beachten wir ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte. Sowohl interkollegial als auch mit unseren Partnern und Kunden pflegen wir einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang.

Karlsruhe, im Juni 2019

(erarbeitet von Belegschaft und Geschäftsführung)

Die 1994 gegründete KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH hat derzeit 42 Beschäftigte (29,6 Vollzeitäquivalente). Gesellschafter ist seit 2017 zu 100 Prozent das Land Baden-Württemberg. Zur Stärkung der Klimaschutzaktivitäten des Landes Baden-Württemberg und zur Unterstützung der Anspruchsgruppen des Landes hat die KEA-BW in den Jahren 2015/2016 fünf Kompetenzzentren aufgebaut. Deren Tätigkeitsfelder spiegeln die Zukunftsthemen der Energiewende wider und umfassen zahlreiche kostenfreie Angebote und Dienstleistungen, die grundsätzlich allen Interessierten offenstehen:

ÜBER UNS

- Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz
- Kompetenzzentrum Energiemanagement
- Kompetenzzentrum Contracting
- Kompetenzzentrum Wärmenetze
- Kompetenzzentrum Kraft-Wärme-Kopplung

Hinzu kommt das bereits seit vielen Jahren bestehende Informationsprogramm Zukunft Altbau.

Die Kompetenzzentren treten unter dem Dach der KEA-BW vereint auf. Aufgabe der KEA-BW ist die Mitwirkung an der Klimaschutzpolitik des Landes Baden-Württemberg. Hierzu wurden im Gesellschaftsvertrag der KEA-BW folgende grundsätzliche Aufgaben definiert:

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen, Multiplikatoren sowie an Unternehmen und Endverbraucher. Die Gesellschaft bietet insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger sowie zur Klimafolgenanpassung an: Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energie- und Klimaschutzkonzepten und der kommunalen Wärmeplanung, Mitwirkung bei Raumordnungsplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördermöglichkeiten, Unterstützung von Landesministerien, Landesunternehmen und Kommunen bei der Umsetzung der Energiewende, Initialberatungen, Erstinformationen und Durchführung von Veranstaltungen zu den Themen kommunaler Klimaschutz, Energiemanagement, Contracting, Wärmenetze, Bioenergie, Solarenergie, Wärmenetze, KWK, Klimafolgenanpassung sowie energetische Gebäudemodernisierung, Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen und Klimaschutz. Damit trägt die KEA-BW bereits mit ihrem Auftrag dazu bei, die nachhaltige Entwicklung der beratenen Kommunen bzw. der beratenen Unternehmen zu verbessern.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 18.01.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: BUND Ortsgruppe Stutensee

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Geldwert ca. 1.500 Euro

Projektpate: -

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz Nr. 5 - Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz Nr. 12 - Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die KEA-BW hat sich dem Unternehmenszweck verschrieben, den Klimaschutz in Baden-Württemberg voranzubringen. Firmenintern hat sich die KEA-BW für den kommenden Berichtszeitraum 2020 das Ziel gesetzt, selbst elektrische Energie einzusparen, um CO₂-Emissionen zu vermeiden. Die KEA-BW setzt bei ihren Klimaschutzbemühungen auch auf öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. In einem ständigen Prozess ist die KEA-BW bestrebt, wirksame Anreize zum Umdenken und Handeln zu setzen, die Klimaschutzwirkung entfalten sollen.

Leitsatz Nr. 5: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

ZIELSETZUNG

Durch eine Kollegin des Kompetenzzentrums Energiemanagement wurden im Berichtszeitraum 2019 wieder Energiespartipps versendet (Nutzersensibilisierung), die Anwendung in der Belegschaft fanden. Um die Nutzung der Deckenbeleuchtung zu vermeiden, wurden den Mitarbeitenden Tischlampen zur Verfügung gestellt (Vorschlag aus der Belegschaft). Durch Investitionen wie diese und die Weiterverfolgung eines sparsamen Nutzerverhaltens im Allgemeinen, soll der Stromverbrauch gegenüber dem Bezugsjahr 2017 erneut reduziert werden. Eine messbare Reduktion des Heizwärmeverbrauchs kann strukturell nicht betrachtet werden, da keine Nebenkostenabrechnungen vorliegen.

Im Zuge des WIN-Charta-Prozesses bildete sich bei der KEA-BW die Meinung aus, die eigenen großen und zentralen Veranstaltungen konsequent CO₂-minimiert und restkompensiert zu organisieren. Im vorliegenden Berichtszeitraum wurde für das Herbstforum 2019 und die Verleihung des European Energy Awards 2020 dieser Entwicklung Rechnung getragen. Beide Veranstaltungen wurden erstmals umfänglich anhand unterschiedlicher Nachhaltigkeitsaspekte untersucht und mit dem ausdrücklichen Ziel organisiert, Klimaschäden und Abfall zu vermeiden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Weitere Senkung des Stromverbrauchs in den angemieteten Räumlichkeiten des Standorts Karlsruhe
- Veranstaltungen der KEA-BW werden CO₂-minimiert und restkompensiert ausgerichtet. Bei der Bewerbung wird darauf und auf den WIN-Charta-Prozess hingewiesen (sehen Sie dazu das Dokument nachfolgend auf Seite 7 und 8). Die Veranstaltungsorte werden so gewählt, dass sie mit dem ÖPNV gut erreichbar sind. Die Teilnehmer werden aktiv dazu ermuntert, öffentliche Verkehrsmittel zur Anreise zu wählen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Der Stromverbrauch konnte im Berichtszeitraum 2019 gegenüber dem Jahr 2017 um 8,5 % reduziert werden.
- Durch ein an Nachhaltigkeitskriterien orientiertes Veranstaltungsmanagement konnten CO₂-Emissionen vermieden und die verbliebene Restmenge in Kooperation mit der KEK Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH kompensiert werden.

INDIKATOREN

Stromverbrauch

- Einsparung: 8,5 % gegenüber 2017

AUSBLICK

Der Leitsatz Nr. 5 wird weiterhin Schwerpunktthema bleiben. Nach Möglichkeit (bei Vorliegen von Nebenkostenabrechnungen) soll auch eine Reduktion des Heizwärmeverbrauchs in die Einsparbemühungen einbezogen und numerisch erfasst werden. Eine weitere Senkung des Stromverbrauchs ist erklärtes Ziel der KEA-BW. Zudem soll die Maßgabe zur CO₂-Minderung konsequent auf alle (auch die kleinen) Veranstaltungen Anwendung finden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



ZUKUNFT ALTBAU

Bewusst nachhaltig 21. Herbstforum Altbau 2019

Die Fachtagung für Energetische Gebäudesanierung | Energieeffizienz | Erneuerbare Energien

Sparkassenakademie Stuttgart, 27. November 2019

Einführung

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg ist ein unabhängiger Dienstleister und Vordenker rund um die Themen Energieeinsparung und erneuerbare Energien. Sie ist Unterzeichner der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg. Deshalb schenkt sie auch bei der Umsetzung von Veranstaltungen dem Thema eine große Aufmerksamkeit und handelt bewusst ressourcensparend.



UNTERZEICHNER DER WINI-CHARTA
DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
WWW.WIN-BW.COM

Das Informationsprogramm Zukunft Altbau, als ein Kompetenzbereich der KEA-BW, agiert deshalb genauso ökologisch bewusst. Bei der Organisation des Herbstforums Altbau wird von vornherein darauf geachtet, Klimaschäden und Abfall zu vermeiden.

Für den Kohlendioxid-Ausstoß, welcher durch die Durchführung des Herbstforums dennoch entsteht und nicht im Vorfeld durch Maßnahmen vermieden werden kann, werden mittels Klimakompensationen ausgleichende Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt.

Partner dabei ist die KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH, die zertifizierte Klimaschutzprojekte über den Karlsruher Klimafonds umsetzt.



Dabei wird die Anreise der TeilnehmerInnen genauso berücksichtigt wie die benötigte Energie am Tagungsort, das Catering und alle Kommunikationsprozesse im Rahmen des Herbstforums. Seit 2017 analysieren wir den Kohlendioxid-Ausstoß beim Herbstforum und kompensieren ihn.

Rückblick auf das Herbstforum Altbau 2018

Insgesamt wurden im Rahmen des Herbstforums Altbau 2018 etwa 9 Tonnen CO₂ bilanziert. In die Bilanz wurden die Druckaufträge, die Anreise, der Veranstaltungsort und die vegetarische Verpflegung aufgenommen. Die Anreise ist mit 80 Prozent mit Abstand die stärkste Emissionsquelle der Veranstaltung. Zwei Drittel der BesucherInnen reisten mit dem Nah- und Fernverkehr an (ca. 60 Prozent der Gesamtkilometer), etwa ein Fünftel reiste mit dem PKW (ca. 40 Prozent der Gesamtkilometer). Obwohl die PKWs durchschnittlich mit 2 Personen besetzt waren, ist die Anreise per PKW für mehr als 50 Prozent der Anreiseemissionen verantwortlich.

Unser Anspruch ist, die CO₂-Emissionen durch die auf der nächsten Seite folgenden Maßnahmen noch weiter zu reduzieren.

Die Maßnahmen werden fortlaufend geprüft und ergänzt, wenn es weitere Nachhaltigkeitseideen gibt, die sinnvoll umsetzbar sind. Deshalb die Frage an Sie: Haben wir etwas vergessen? Wenn Sie weitere Tipps zur nachhaltigen Veranstaltungsorganisation haben, schreiben Sie uns: info@zukunftaltbau.de.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Nachhaltigkeitsaspekte 2019

<p>Abfall</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz ökologisch vorteilhafter Verpackungen, z. B. Mehrweg, große Flaschen • Verwendung von Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck und Gläsern • Vermeiden von Lebensmittelabfällen bei der Planung, Zubereitung, Portionierung und Entsorgung 	<p>Barrierefreiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreier Zutritt für RollstuhlfahrerInnen zur Veranstaltung • Abfrage, ob Bedarf an weiteren Maßnahmen der Barrierefreiheit besteht
<p>Dekoration</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf Einmal-Dekorationen • Einsatz von regionalen, saisonalen Blumen/Pflanzen 	<p>Catering</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vegetarische, regionale und saisonale Produkte werden bevorzugt • Mindestens 70 % der eingesetzten Lebensmittel stammen aus der Region • Mindestens 70 % der Getränke werden in der Region eingekauft oder produziert • Einbindung regionaler Dienstleister vor Ort • Vorrangiger Bezug von Lebensmitteln in Pfandkisten
<p>Klimaneutrale Veranstaltung und CO₂-Kompensation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompensation der Emissionen der Veranstaltung und der Anreise der TeilnehmerInnen über die KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutz-agentur gGmbH • Klimafaire Gestaltung des Herbsforums durch die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks sowie den Ausgleich der Rest-Emissionen über zertifizierte Klimaschutzprojekte über den Karlsruher Klimafonds 	<p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation der nachhaltigen Maßnahmen im Einladungs- und Anmeldeprozess • Aktive Befragung der TeilnehmerInnen nach nachhaltigen Optimierungsvorschlägen
<p>Print</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Papierverbrauchs durch den bevorzugten Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel • Doppelseitiges Drucken in schwarz-weiß • Die regionale Druckerei ist FSC zertifiziert und druckt klimafreundlich • Nutzung von Papier aus zertifizierter Quelle (Blauer Engel) • Rücknahme von ausgelegten Broschüren • Banner und Roll-ups sind neutral gestaltet und werden mehrfach für div. Events genutzt 	<p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusste Auswahl eines innerstädtisch liegenden Veranstaltungsortes, welcher eine zeitlich gute Anbindung an das ÖPNV-Netz aufweist; entsprechende Kommunikation
<p>Teilnahmemangement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Einladungs- und Anmeldeverfahren erfolgt vorrangig auf digitalem Weg • Im Nachgang der Veranstaltung wird eine digitale Meinungsumfrage versendet • Das persönliche Zertifikat wird als PDF-Dokument digital zur Verfügung gestellt 	<p>Tagungsunterlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Textil-Namensschildern, Verzicht auf Kunststoff • Minimierung der Zahl der vor Ort verteilten Unterlagen, z.B. Verzicht auf Tagungsmappen • Die Tagungsunterlagen stehen online zum Download zur Verfügung
<p>Veranstaltungsort</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bezug von Strom erfolgt zu 45,5 % aus regenerativen Energiequellen • In Toiletten und Waschbecken werden Wassersparsysteme eingesetzt • Es gibt Bewegungs- oder Präsenzmelder • In allen Tagungsräumen existiert Tageslicht 	

Stand: 27. September 2019

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

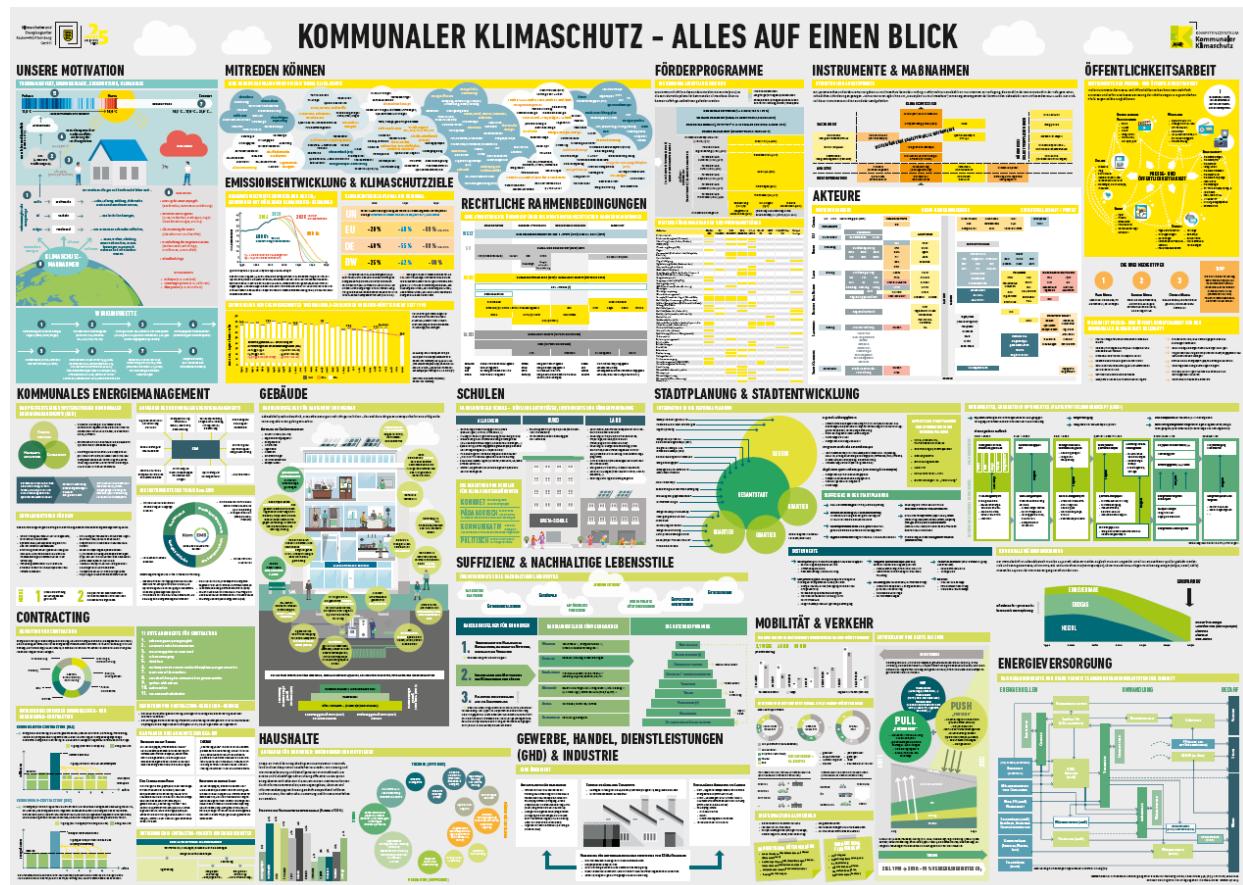
Leitsatz Nr. 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ZIELSETZUNG

Im Berichtszeitraum 2018 hatte die KEA-BW eine anschauliche grafische Darstellung der bisherigen Klimaerwärmung aufgegriffen und in Eigeninitiative auf die Verhältnisse in Baden-Württemberg angepasst. Die „warming stripes“ veranschaulichen auf eindrückliche Weise die Klimakrise und wurden beispielsweise an alle Kommunen im Land versendet. Da die KEA-BW seit der Umwandlung in eine Landesagentur vermehrt Öffentlichkeitsarbeit betreibt, rückte die Idee, Anreize zum Umdenken zu schaffen, immer mehr in den Mittelpunkt der Diskussionen innerhalb der Belegschaft. Zusätzliche Dynamik erfuhren die Überlegungen im Berichtszeitraum durch den aus der Gesellschaft (fridays-for-future-Bewegung) dringlich angemahnten Bewusstseinswandel und Handlungsbedarf. Die KEA-BW möchte dazu Beiträge leisten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Infografik Kommunaler Klimaschutz für Mitarbeitende von Verwaltungen.



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Berichtsjahr wurde ein großformatiges (DIN A0) Plakat mit dem Titel „Kommunaler Klimaschutz – Alles auf einen Blick“ entwickelt und in Baden-Württemberg in größerem Maßstab verbreitet. Das Plakat, das bewusst auf eine hohen Informationsgehalt und eine hohe Informationsdichte zielt, stellt die wesentlichen Grundlagen, Rahmenbedingungen und Handlungsfelder sowie -möglichkeiten im Bereich des kommunale Klimaschutzes aus Sicht der KEA-BW in vielfältiger grafischer Weise und attraktiver Optik zusammen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Infografik soll allen Akteuren im Bereich des kommunalen Klimaschutzes als konkrete Arbeitshilfe, Anregung für weitere Aktivitäten oder Ausgangspunkt für Diskussionen mit Dritten dienen. Die Verbreitung des Plakats traf auf große, durchweg positive Resonanz. Die Einzelblätter sind in Form von PDF-Dateien aufbereitet und stehen zur weiteren Verbreitung zur Verfügung.

Die KEA-BW hat mit dieser Grafik den Gedanken, Klimaschutzimpulse in die Gesellschaft zu tragen, in die Tat umgesetzt. Die Entwicklung der Inhalte, die Ausgestaltung sowie die erreichte Wirkung des Plakats stießen auch innerhalb der KEA-BW auf großes Interesse.

AUSBLICK

Aufgrund des dringlichen Handlungsbedarfs zur Eindämmung der Klimakrise wird die KEA-BW für den kommenden Berichtszeitraum am Leitsatz 12 als Schwerpunktthema festhalten. Die Geschäftsführung wird die gesamte Belegschaft stetig dazu ermuntern, Anreize zum Umdenken zu entwickeln und in unterschiedlichen und geeigneten Formaten nach außen zu tragen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW ist ein moderner Arbeitgeber, der darauf achtet, dass die Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anwendung finden.
- Die Geschäftsführung bzw. die Verwaltung berichtet regelmäßig in den großen Runden zu aktuellen und relevanten Themen der Arbeitssicherheit, des Datenschutzes sowie des betrieblichen Umweltschutzes.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch tarifliche Bindung ist die KEA-BW ein fairer Arbeitgeber. Die Mitarbeitenden, die Geschäftsführung und bei Bedarf der Betriebsrat, stehen in einem ständigen Austausch.

Ausblick:

- Geschäftsführung bzw. Verwaltung identifizieren weiterhin Maßnahmen und Handlungsansätze, um die Achtung und Einghaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte sicherzustellen.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW setzt bereits seit vielen Jahren auf ein arbeitnehmerfreundliches Arbeitsumfeld. An den erreichten guten sozialen Bedingungen wird weiterhin gearbeitet und es werden Handlungsoptionen fortlaufend daraus abgeleitet.
- Ein hoher Anteil der Belegschaft der KEA-BW ist in Teilzeit beschäftigt. Den Kolleginnen und Kollegen werden nach der Elternzeit flexible Arbeitszeitmodelle angeboten. Einmal im Monat werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer „Großen Runde“ (Einladung ist an alle Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen) von der Geschäftsführung über die aktuellen Geschehnisse die KEA-BW und ihr Umfeld betreffend informiert. Das Format dient auch dem Austausch der Fachbereiche und Kompetenzzentren untereinander und mit der Geschäftsführung. Die Ausgestaltung der „Großen Runde“ hat sich auf Initiative der Mitarbeitenden im Sinne der internen Vernetzung der Belegschaft verändert. Abgefragt wird in der Runde explizit der notwendige fachliche und personelle Unterstützungsbedarf zwischen den Mitarbeitenden der Fachbereiche und Kompetenzzentren. Zwei Kolleginnen und Kollegen sammelten die Anregungen und Argumente dazu und legten das neue Format in Abstimmung mit der Geschäftsführung fest.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch Regelungen im Bereich des mobilen Arbeitens wurden im Berichtszeitraum weitere Möglichkeiten zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten geschaffen.
- Den Mitarbeitenden wurde der Zugang zu einem Jobticket ermöglicht.
- Die Belegschaft wird regelmäßig dazu motiviert, Fortbildungsangebote in unterschiedlichsten Bereichen anzunehmen.
- Die Mitarbeitenden werden über Maßnahmen der gesundheitlichen Vorsorge informiert.

Ausblick:

- Möglichkeiten, das Mitarbeiterwohlbefinden zu verbessern, werden weiter gesucht.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW hat den WIN-Charta-Prozess transparent, offen und mit Beteiligungsmöglichkeit für die Anspruchsgruppen gestaltet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Teilnahme am WIN-Charta-Prozess ist auf der KEA-BW-Homepage zu erkennen. Das Zielkonzept 2017, der Nachhaltigkeitsbericht 2018 und die WIN-Charta-Urkunde sind dort veröffentlicht. Zudem wird grundsätzlich auf Informationsmöglichkeiten zur WIN-Charta hingewiesen: Homepage der WIN-Charta: www.win-bw.com
- Auf der Hompage wurde für externe Interessenten/Anspruchsgruppen ein Ansprechpartner für die WIN-Charta genannt: Arno Maier, Tel.: (0721) 984 71-31, arno.maier@kea-bw.de

Ausblick:

- Die Geschäftsführung bzw. deren Beauftragte prüfen, wie die Teilnahme und die Ergebnisse des bisherigen WIN-Charta-Prozesse in geeigneter Weise besser nach außen getragen werden können. Bei einschlägigen Vorträgen werden die Mitarbeitenden die WIN-Charta weiterhin bewerben. Bisher haben nur die Mitarbeitenden das Logo der WIN-Charta in der E-Mail-Signatur, die damit enge Berührungs punkte haben. Diese Überlegung geschah aus ökologischen Gründen (Farbverbrauch beim Ausdrucken von E-Mails). Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wird den Mitarbeitenden der KEA-BW in der großen Runde im März 2020 vorgestellt mit dem Hinweis, Gedanken und Vorschläge zu den einzelnen Leitsätzen für den kommenden Berichtszeitraum 2020 beizusteuern.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW nutzt weiterhin angemietete Räumlichkeiten in der Karlsruher Innenstadt, die für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Gäste der KEA-BW sehr gut mit dem ÖPNV, zu Fuß oder per Fahrrad erreichbar sind. Die Gebäudehülle, auf deren Zustand wir keinen Einfluss haben, entspricht dem Neubaustandard von 2010. Die Räume werden – trotz hoher Raumtemperaturen im Hochsommer – bewusst nicht klimatisiert. Möglichen, daraus resultierenden Belastungen wird durch eine Flexibilisierung der Arbeitszeit begegnet. Dienstreisen werden bevorzugt mit der Bahn und dem ÖPNV durchgeführt. Inlandsflüge sind untersagt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auf den postalischen Versand von Weihnachtspost in Kartenform wurde im Jahr 2019 erneut verzichtet. Stattdessen wurde ein Weihnachtsmailing verschickt. Ein Teil der eingesparten Material- und Portokosten in Höhe von 500 Euro wurde von der KEA-BW gespendet. Empfänger war die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ). Das Geld kommt nachhaltigen Projekten in Burundi zugute, dem Partnerland Baden-Württembergs.

Ausblick:

- Die KEA-BW wird weitere Möglichkeiten suchen, um einen umwelt- und sozialverträglichen Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sämtliche Dienstleistungen der KEA-BW sind der Nachhaltigkeit verpflichtet – Klimaschutz als wesentliche Komponente der Nachhaltigkeit ist der Unternehmenszweck der KEA-BW. Bei eigenen Veranstaltungen, mit z. T. großer Außenwirkung, berücksichtigen wir zentrale Nachhaltigkeitsaspekte.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Große Veranstaltungen der KEA-BW (z. B. das Herbstforum) werden mittlerweile CO₂-minimiert organisiert. Die verbleibende Menge an CO₂ wird kompensiert.
- Catering bei eigenen Veranstaltungen stets vegetarisch, nach Möglichkeit auch regional und saisonal.
- Kostenloses, regionales und saisonales Obst für die Belegschaft der KEA-BW.
- Fair gehandelter Kaffee für die Belegschaft der KEA-BW.
- Auf Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der KEA-BW wird der Apfelsaft von den Streuobstwiesen des WIN!-Projekts (BUND Ortsgruppe Stutensee) und weiterer

WEITERE AKTIVITÄTEN

Streuobstinitiativen ausgeschenkt. Gäste der KEA-BW werden über die Kooperation mit den regionalen Naturschutzgruppen informiert.

- Werbemittel und Giveaways werden nach Möglichkeit aus nachhaltiger Produktion oder aus recyceltem Material bestellt.

Ausblick:

- Die KEA-BW identifiziert künftig weiterhin Handlungsmöglichkeiten, die unter diesem Leitsatz zu subsummieren sind. Konkret werden zwei Mitarbeitende (Standort Stuttgart und Karlsruhe) die Gelegenheit bekommen, eine Fortbildung zu nachhaltiger Beschaffung zu besuchen, um weitere Handlungsmöglichkeiten diesbezüglich auszumachen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Zukunftsfähig und in ihrem Aufgabengebiet erfolgreich zu sein, ist der Anspruch der KEA-BW. Dazu ist es notwendig, die Bereiche und Kompetenzzentren und deren Aufgabengebiete ständig an aktuelle Erfordernisse und politische Ziele anzupassen. Der Unternehmenszweck Klimaschutz ist ein langfristiger und auf Jahrzehnte hinaus wichtig für die Gesellschaft.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zur Erfüllung ihrer Aufgaben entwickelt die KEA-BW ihre Arbeitsplätze. So wurde im Kompetenzzentrum Wärmenetze eine neue Stelle geschaffen, die dem Thema Wärmeplanung Vorschub leisten soll.

Ausblick:

- Ziel der KEA-BW sind weiterhin Zufriedenheit der Auftraggeber, geringe Fluktuation in der Belegschaft sowie hochqualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aktuell ist die KEA-BW dabei, das Thema nachhaltige Mobilitätskonzepte in Kommunen in den Fokus zu nehmen. Die Geschäftsführung will in diesem Themenfeld im Berichtszeitraum 2020 zusätzliche Mitarbeitende sowie entsprechende Finanzierungsquellen gewinnen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW hat seit ihrer Gründung 1994 immer wieder innovative Angebote zur Einsparung von Energie und der Reduktion von CO₂-Emissionen entwickelt oder Innovationen Dritter weiter verbreitet (Marktbereitung, Know-how-Transfer). Die Aufgaben, Dienstleistungen und Veranstaltungsformate der Kompetenzzentren bilden diesen Anspruch ab.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der erstmalig im August 2018 veröffentlichte und bundesweit vorbildliche Statusbericht kommunaler Klimaschutz erhöhte die Transparenz der Klimaschutzaktivitäten in den lokalen Verwaltungen und motivierte die Kommunen zu weiteren Anstrengungen. Viele Kommunensteckbriefe für die Arbeit vor Ort wurden bei der KEA-BW angefordert.
- Das gemeinsam mit anderen Landesenergieagenturen entwickelte Label Kom.EMS sichert die Qualität des kommunalen Energiemanagements. Die Anwendung mit ersten Pilotkommunen wurde erfolgreich abgeschlossen. Inzwischen arbeiten über 100 Kommunen mit diesem Werkzeug. Es wurde für den Innovationspreis von BDI und BMU vorgeschlagen und ist in nun der Endrunde.
- Die weiterhin angebotenen Webinare senken die Zugangsschwelle zu Informationen.
- Durch Exkursionen und Austausch mit dänischen Fachleuten sorgen die Mitarbeitende der KEA-BW für einen wirksamen internationalen Know-how-Transfer im Bereich Wärmenetze. Die Zusammenarbeit mit den dänischen Kolleginnen und Kollegen wird im Berichtszeitraum 2020 fortgeführt.

Ausblick:

- Aufgrund der guten Resonanz befindet sich der Statusbericht Kommunaler Klimaschutz in der Fortschreibung und wird im 2020 erneut erscheinen. Hiermit leistet die KEA-BW eine wichtigen Beitrag für die kommunalen Verwaltungen des Landes Baden-Württemberg.
- Ein in Entwicklung befindliches Positionspapier zu den kommunalen Handlungsmöglichkeiten für nachhaltige Mobilität will Hemmnisse abbauen und Aktivitäten anstoßen. Das Dokument wird ebenfalls im Jahr 2020 erscheinen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei der KEA-BW finden die Finanzrichtlinie des Aufsichtsrats und der vom Land Baden-Württemberg beschlossene Public Corporate Governance Kodex (PCGK) zur guten Unternehmensführung Anwendung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Finanzlage der KEA-BW ist gesichert.

Ausblick:

- Ziel ist es, die Finanzanlage der KEA-BW weiter sicher zu gestalten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Handbuch der KEA-BW sind zu diesem Leitsatz präventive Regelungen von allgemeiner Gültigkeit festgehalten. So gilt ein Vier-Augen-Prinzip bei Entscheidungen mit wirtschaftlichen Folgen bei Beträgen über 1.000 Euro (bei drei Vergleichsangeboten), und es werden Maßnahmen gegen Vorteilsgewährung getroffen (Zuwendungen im Wert von mehr als 25 Euro dürfen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht angenommen werden). Zudem findet eine strikte Trennung statt zwischen den im Auftrag des Landes wahrgenommenen Aufgaben und kommerziellen Angeboten für Dritte.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die getroffenen und festgehaltenen Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption werden eingehalten.

Ausblick:

- Die KEA-BW wird die beschriebenen Grundsätze weiterhin konsequent und transparent handhaben.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Die KEA-BW ist im gesamten Gebiet des Landes Baden-Württemberg Netzwerker und Berater. Die KEA-BW bietet Schulungen und Veranstaltungen in den und für die Regionen an und unterstützt und berät die regionalen Energieagenturen sowie die regionalen Kompetenzstellen für Energieeffizienz (KEFF). Die Dienstleistungen kommen zum größten Teil Kommunen und Unternehmen im Land zugute. Die KEA-BW unterstützt im Rahmen des WIN!-Projekts die BUND Ortsgruppe Stutensee.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es besteht eine gute Kooperation mit der BUND Ortsgruppe Stutensee (Landkreis Karlsruhe) im Rahmen des WIN!-Projekts.
- Während unserer Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum (Sommer 2019) haben wir Vertreter von Karlsruher Schulen (aus Lehrer- und Schülerschaft) im Rahmen eines Kreativ-Wettbewerbs zum Thema Klimawandel einbezogen und Präsenz verschafft.
- Während eines Treffens mit regionalen Vertreterinnen und Vertretern der Fridays for future-Bewegung wurden Standpunkte ausgetauscht und Handlungsmöglichkeiten diskutiert.
- Beschäftigte der KEA-BW bringen sich ehrenamtlich in den Umweltausschuss des Karlsruher Gemeinderats bzw. den Klimaschutzbeirat ein.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Mit der KEK, der Energieagentur der Stadt Karlsruhe, steht die KEA-BW in regelmäßigen Austausch.

Ausblick:

- Die Kooperation mit der BUND Ortsgruppe Stutensee wird um drei Jahre (bis in das Jahr 2022) verlängert.
- Weiterer Wissenstransfer der KEA-BW zu regionalen Akteuren wird angestrebt.

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wir unterstützen die Ortsgruppe des BUND in Stutensee. Die Aktiven widmen sich der Jugendarbeit und betreuen engagiert einige Dutzend Obstbäume, aus deren Obst Saft gewonnen wird, der regionale Verwendung findet. Zudem stellen Pflege und Erhalt des Baumbestandes eine wertvolle Maßnahme für den Artenschutz dar.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

- Anlässlich des Weihnachtsmarktes in Stutensee-Blankenloch übergab ein Mitarbeiter der KEA-BW am 14. Dezember 2019 den Vereinsverantwortlichen eine Spende über 500 Euro.

20 | Amtsblatt der Großen Kreisstadt Stutensee · Donnerstag, 23. Januar 2020 · Nr. 4

BUND Ortsgruppe Stutensee

Internet: <http://stutensee.bund.net/>
E-Mail: BundStutensee@aol.com



KEA unterstützt unsere BUND-Ortsgruppe



Scheckübergabe durch KEA

KEA? Wer oder was ist KEA? Wer öfter einmal im Fernsehen Tier- und Naturfilme ansieht, kann sich vielleicht noch an einen Film über Keas erinnern: Ausgesprochen verspielte, neugierige und intelligente Papageien in Neuseeland. Aber die Keas sind etwas völlig anderes als die KEA!

KEA ist die Abkürzung für Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg. Seit 2017 ist alleiniger Gesellschafter das Land Baden-Württemberg. Wie es der Name sagt, ist die KEA – übrigens

bereits seit über 25 Jahren – in erster Linie in den Themenbereichen Klimaschutz und Energieeffizienz unterwegs. Aber auch darüber hinaus. So hat unserer Ortsgruppe bereits im letzten Jahr diese Institution mit zwei Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen bei der Pflege der vom BUND betreuten Streuobstwiesen geholfen. Aufgrund unserer dünnen Personaldecke bei dieser Arbeit war die Unterstützung höchst willkommen. Und sie wird fortgesetzt! Für den nächsten Pflegeeinsatz auf der Streuobstwiese am **Donnerstag, den 20. Februar** (bitte vormerken!!!) hat die KEA erneut die Teilnahme mit zwei Mitarbeitern zugesagt.

Aber nicht nur durch „manpower“ werden wir von der KEA unterstützt, sondern auch finanziell. Bereits im Herbst 2018, anlässlich des 30. Geburtstags unserer BUND-Ortsgruppe, konnten wir einen Scheck über 500 Euro in Empfang nehmen. Eine solche unverhoffte Geldspitze können wir immer gut gebrauchen. Und damit noch nicht genug: Anlässlich des Blankenlocher Weihnachtsmarkts vor wenigen Wochen ließ sich die KEA erneut nicht lumpen. Noch einmal wurde ein Scheck über 500 Euro übergeben. Geld, das wir für unsere Natur- und Umweltschutzarbeit gut gebrauchen können!

Wir sind der KEA für ihre Unterstützung außerordentlich dankbar, nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern besonders auch für die tägliche Mithilfe bei unserer Pflegearbeit. Helfende Hände sind immer willkommen!
BUND-Ortsgruppe Stutensee, Gerald Steinig

- Die KEA-BW hat Apfelsaft von Flächen des BUND in Stutensee und weiterer Streuobstinitiativen der Region zum Ausschank bei eigenen Veranstaltungen am Standort Karlsruhe erworben. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird auf die Kooperation mit dem BUND in Stutensee hingewiesen.
- Ein Arbeitseinsatz einer Mitarbeiterin und eines Mitarbeiters von der Länge eines halben Tages fand am 14. März 2019 auf den Streuobstwiesen der Ortsgruppe in Stutensee statt. Den Ehrenamtlichen

UNSER WIN!-PROJEKT

wurde geholfen, den Brombeeraufwuchs unter den Apfelbäumen zurückzudrängen. Teile der Belegschaft der KEA stellten dafür Werkzeug zur Verfügung. Seitens der Ortsgruppe wurde die Hilfe als tatkräftige Unterstützung wahrgenommen. Die Mitarbeitenden der KEA-BW kamen mit den Ehrenamtlichen der Ortsgruppe in Kontakt und Austausch.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH hat mit der geleisteten Unterstützung außerhalb des Firmenzwecks Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit unter regionalem Bezug aufgegriffen. Mittlerweile haben sich zwischen der BUND Ortsgruppe und der KEA-BW verlässliche Beziehungen ergeben. Ein gutes Kennenlernen beider Akteure wird auch dadurch gefördert, dass bei den jährlichen Pflegeeinsätzen auf den Obstwiesen jeweils zwei Mitarbeitende der KEA-BW beteiligt sind, die daran noch nicht teilgenommen haben.

AUSBLICK

Die Geschäftsführung der KEA-BW hat zugesagt, im Sinne einer kontinuierlichen Unterstützung, die im Jahr 2018 begonnene Kooperation mit der BUND Ortsgruppe Stutensee in oben beschriebener Weise drei weitere Jahre bis 2022 fortzuführen. Das wurde Frau Johanna Mutter-Mattes (1. Vorsitzende) bei der Scheckübergabe am 14. Dezember 2019 mitgeteilt. Beim Entfernen des Brombeeraufwuchses am 20. Februar 2020 ist vorgesehen, dass sowohl der Geschäftsführer als auch der Prokurist der KEA-BW teilnehmen, um mit den Verantwortlichen vor Ort in Kontakt zu kommen.



Arbeitseinsatz von KEA-BW-Mitarbeitenden auf den Streuobstwiesen in Stutensee. (Foto: KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH)

Freitag, 20. Dezember 2019

Engagement im Artenschutz: Mit großer Freude nahm die Vorsitzende der BUND-Ortsgruppe Stutensee, Johanna Mutter-Mattes, eine Spende der Klimaschutz- und Energieagentur des Landes Baden Württemberg (KEA-BW) in Höhe von 500 Euro entgegen. Überreicht wurde der Scheck von deren Mitarbeiter Arno Maier. Die KEA unterstützt ehrenamtliches Engagement im Artenschutz mit regionalem Bezug. Die Kooperation besteht seit zwei Jahren und besteht dreifach: Die KEA spendet Geld, sie kauft Apfelsaft von den Streuobstwiesen und sie nimmt an einem Arbeitseinsatz auf den Obstwiesen teil. Die KEA will die Kooperation um drei weitere Jahre verlängern. ml

★

Quelle des Artikels oben:
Badische Neueste Nachrichten

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Arno Maier

Telefon: (0721) 984 71 - 31

E-Mail: arno.maier@kea-bw.de

Impressum

Herausgegeben am 19.02.2020 von

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

Kaiserstraße 94a, 76133 Karlsruhe

Telefon: (0721) 984 71 - 0

Fax: (0721) 984 71 - 20

E-Mail: info@kea-bw.de

Internet: www.kea-bw.de

